

Fahndung mit Foto: Betrüger hebt Geld mit gefälschtem Pass an

Ein unbekannter Betrüger hob am 1. August 2014, gegen 16.30 Uhr, in einer Sparkassenfiliale in Dortmund unter falscher Benutzung von Personalien Geld vom Konto eines Dortmunders ab.



Polizei fragt:
Wer kennt diesen
Mann?

Der Unbekannte erschien am Bankschalter der Sparkasse, gab vor er sei der berechnigte Kontoinhaber und legitimierte sich mit einem niederländischen Reisepass mit den gefälschten Personendaten. Daraufhin wurde dem unbekanntem ein geringer dreistelliger Bargeldbetrag ausgezahlt.

Der 45-Jährige Geschädigte stellte die unberechtigte Abbuchung kurze Zeit später bei Kontrolle seiner Kontoauszüge fest und erstattet umgehend Anzeige bei der Polizei.

Die Polizei fahndet nun mit Hilfe von Lichtbildern aus den Sicherheitskameras nach dem unbekanntem Täter und fragt: „Wer kann Angaben zu dem unbekanntem Täter machen, kennt dessen Identität oder kann Hinweise zu dessen Aufenthaltsort geben?“

Zeugen wenden sich bitte an den Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.

Neue Babyschwimmkurse am Hellmig-Krankenhaus

Am Donnerstag, 13. November, beginnen ab 16 Uhr neue Babyschwimmkurse für Kinder, die von Mai bis August 2014 geboren sind. Die Kurse werden von der Elternschule im Hellmig-Krankenhaus Kamen organisiert und finden im Schwimmbad von Reha Kamen am Hellmig Krankenhaus statt.

Wenn Eltern mit ihren Babys schwimmen gehen, profitieren die Kleinen in ihrer ganzen Entwicklung davon. Babyschwimmen fördert das Selbstvertrauen und die Bindung an die Eltern, ist aber auch für die körperliche Reifung enorm nützlich. Weil zudem der Gleichgewichtssinn geschult wird, ist die Laufhaltung und die Bewegungskoordination später deutlich besser. Bei ganz kleinen Kindern steht Spaß und Planschen im Vordergrund. Das Babyschwimmen hat sich längst als Entwicklungsförderung etabliert.

Interessierte können sich bei Marianne Künstle in der Elternschule unter der Telefonnummer 0231-922 1252 oder per Email an elternschule@klinikum-westfalen.de anmelden. Der Kurs findet über 8 Termine mit je 30 Minuten statt, Die Teilnahme kostet 64 €.

In den Gegenverkehr geraten: 76-Jährige stirbt noch am

Unfallort

Bei einem schweren Verkehrsunfall in Lünen wurden am Mittwochnachmittag zwei Menschen schwer verletzt. Eine 76-jährige Lünerin verstarb trotz notärztlicher Rettungsmaßnahmen noch am Unfallort.

Laut Zeugenaussagen war die 76-jährige Lünerin mit ihrem 53-jährigen Beifahrer aus Lünen in einem Audi A 2 auf der Brechterner Straße in Richtung Mengeder Straße / Königsheide unterwegs. Um 17.12 Uhr kam ihnen ein Toyota, besetzt mit einem 53-jährigen Fahrer aus Dortmund, entgegen. Er fuhr gerade auf der Brechtener Straße in Fahrtrichtung Zechenstraße.

Aus noch ungeklärter Ursache geriet plötzlich der Audi A 2 nach links in den Gegenverkehr und stieß mit dem Toyota frontal zusammen. Alle Insassen trugen bei dem Unfall schwerste Verletzungen davon. Rettungswagen fuhren den Mann aus Lünen sowie den Dortmunder in ein Krankenhaus. Die 76-jährige Lünerin verstarb noch am Unfallort.

Die Brechtener Straße war an dieser Stelle für über eine Stunde voll gesperrt. Insgesamt schätzt die Polizei den Sachschaden auf rund 40.000 Euro.

Ob die Audifahrerin aufgrund eines internistischen Notfalls in den Gegenverkehr geriet wird derzeit geprüft. Die Ermittlungen zur Unfallursachen dauern daher an.

Menschenmenge nach Unfall mit Kind aufgebracht – Polizei setzte Pfefferspray ein

Mehrere Polizeibeamte mussten am Mittwoch gegen 13.50 Uhr eine aufgebrachte Menschenmenge nach einem Verkehrsunfall am Sandforter Weg in Selm beruhigen.

Gegen 13.45 Uhr fuhr ein 20-jähriger Selmer mit seinem Pkw in Richtung Kreisstraße. In Höhe der Kreuzung Sandforter Weg/Kurt-Schumacher-Straße hielt auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Schulbus und mehrere Kinder stiegen aus. Ein siebenjähriger Junge überquerte hinter dem Bus die Straße. Der 20-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und erfasste das Kind. Es wurde mit schweren, aber nicht lebensbedrohlichen Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Als die Polizeibeamten zur Unfallaufnahme am Einsatzort erschienen, hatten sich bereits mehr als 20 Personen dort eingefunden, größtenteils Familienangehörige der Unfallbeteiligten. Als es zu verbalen und tätlichen Angriffen kam, musste die Polizei eingreifen. Ein 29-jähriger Selmer ging daraufhin auf einen Beamten los und beleidigte und bedrohte diesen. Durch den Einsatz von Pfefferspray konnte er von weiteren Tötlichkeiten abgehalten werden. Erst nachdem weitere Polizeikräfte am Unfallort schienen, konnten der Unfall und die Personalien der Beteiligten aufgenommen werden. Der Kreuzungsbereich musste vorübergehend gesperrt werden.

Überwintern von Kübelpflanzen – Tipps in der Ökologiestation

Kübelpflanzen erfolgreich für die kalte Periode vorzubereiten ist nicht immer einfach. Anke Schröder, erfahrene Gärtnerin, gibt am Donnerstag den 6. November in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil die richtigen Ratschläge. Außerdem erläutert sie an Beispielpflanzen den Rückschnitt, Fragen der richtigen Standortwahl und die notwendigen Pflegemaßnahmen. Der zweistündige Vortrag beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,00 € je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist bis zum 31.10. unter 0 23 89-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

VKU fährt Umleitung wegen des Lichtermarkts in Bergkamen

Wegen des Lichtermarkts werden am Freitag, 31. Oktober, die Haltestellen „Am Stadtmarkt“, „Ebertstraße/Nordberg““, „Am Stadion“ und „In den Kämpen“ (nur Linie R11) nicht bedient.

Die VKU-Busse Linie S20 und Linie 193 fahren in dieser Zeit stattdessen die Haltestelle „In den Kämpen“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) oder im Internet www.vku-online.de.

Selbstbehauptung für Mädchen: Ich bin stark!4

Die Bergkamener Gleichstellungsstelle und das Streetwork bietet am 15. November unter dem Motto „Ich bin stark“ eine Selbstbehauptung für Mädchen an.

Einfach mal lautstark „Nein“ sagen. Vehement den eigenen Willen durchsetzen. Die eigene Kraft spüren, das eigene Durchsetzungsvermögen entdecken und einfache aber wirkungsvolle Techniken zur körperlichen Verteidigung erlernen und Warnsignale erkennen. Ziel des Kurses ist die mentale und körperliche Stärkung der Mädchen als Prävention gegen Gewalt.

Auch in diesem Jahr bietet die Bergkamener Gleichstellungsstelle gemeinsam mit Streetwork Bergkamen wieder ein „Selbstbehauptungstraining für Mädchen“ im Alter von 10 bis 13 Jahren unter Anleitung der Kriminaloberkommissarin Frau Petra Landwehr aus dem Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz des Kreises Unna an.

„Ich bin stark“ heißt es am Samstag, 15. November 2014, in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Turnhalle „Am Stadion“ in der Lessingstraße.

Der Kostenbeitrag für den Kurs beträgt 5 Euro. Hierin ist auch ein Mittagessen enthalten. Für den sportlichen Teil sollen die Teilnehmerinnen dementsprechende Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

Anmeldungen nimmt ab sofort das Kinder und Jugendbüro der Stadt Bergkamen, Zimmer 208, persönlich entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Mädchen begrenzt.


Unbekannte benutzen EC-Karten nach Einbruch: Polizei sucht mit Fotos

Unbekannte sind am Wochenende vom 6. bis 8. Juni 2014 in ein Bürogebäude an der Steinstraße in Dortmund nahe des Zentralen Omnibusbahnhofs, eingedrungen. Dort entwendeten sie neben einem dreistelligen Bargeldbetrag auch zwei EC-Karten, mit denen sie danach einen vierstelligen Geldbetrag abhoben



Wer kennt diese Männer?

Am 8. Juni gegen 6.45 Uhr hatten Mitarbeiter den Einbruch bemerkt. Das Gebäude war seit dem Nachmittag (15 Uhr) des 6. Juni verlassen gewesen. Die Polizei geht nach den derzeitigen Erkenntnissen davon aus, dass die Täter sich mit einem Generalschlüssel Zugang zu dem Gebäude verschafften.

 Im Erdgeschoss sowie in der vierten Etage durchsuchten sie Schränke und Schreibtische nach Bargeld. Sie fanden dabei auch den Schlüssel zu einem Tresor, aus dem sie zwei EC-Karten entwendeten.

Mit beiden Karten hoben zwei Tatverdächtige im Anschluss jeweils zweimal Bargeld ab. Insgesamt ergatterten sie dabei noch einmal einen vierstelligen Geldbetrag.

Die Polizei sucht nun mit Lichtbildern nach den beiden Tatverdächtigen. Können Sie Hinweise zur Identität der beiden Männer geben? Dann melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter Tel. 0231/132-7441.

DRK geht neue Wege: mehr Blutspender und aktive Helfer

Blutspende, Betreuung und Blaulicht – so sehen viele Menschen das Deutsche Rote Kreuz. Der Ortsverein Bergkamen geht nun neue Wege zur Ehrenamtsförderung und Gewinnung von Freiwilligen. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und attraktiv, auch werden Kinder und Jugendliche im Jugendrotkreuz stark gefördert.



Das DRK Bergkamen wirbt aktiv für mehr Blutspender und ehrenamtliche Helfer.

Gemeinsam sollen in den nächsten Monaten die ehrenamtlichen Leistungen öffentlichkeitswirksam dargestellt und weitere Interessierte zur Mitwirkung gewonnen werden. Mit

Unterstützung des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe werden Aktionen zur Helfergewinnung durchgeführt, auch die Internetseite und Werbematerialien werden neu gestaltet. Der Personalmanagement-Workshop „Aktiv im Roten Kreuz“ bildete den Auftakt für die gezielte Ehrenamtsförderung und Mitgliederwerbung. Die guten Leistungen des Roten Kreuzes sind für die Menschen in Bergkamen unverzichtbar, einige Aufgaben wie Schulsanitätsdienste, Katastrophenschutz und Sanitäts- und Betreuungsdienste sind oftmals unbekannt und werden daher weniger wahrgenommen.

„Ich freue mich über die vielen Ideen, die wir heute entwickelt haben und bin davon überzeugt, dass wir viele Menschen für eine freiwillige Mitarbeit im DRK begeistern können,“ zeigt sich der 1. Vorsitzende Andreas Kray sehr optimistisch. Über tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung und Anregungen aus der Bevölkerung zur Durchführung von Angeboten für alle Altersgruppen freuen sich die Rotkreuzler. Alle Bürgerinnen und Bürger, die daran interessiert sind, sich zu engagieren, Ideen einzubringen oder Konzepte mit zu entwickeln sind herzlich eingeladen. Hinrich Riemann, Freiwilligen- und Ehrenamtskoordinator von der Servicestelle Ehrenamt des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. , wird in den kommenden Monaten die geplanten Aktivitäten vor Ort fachlich begleiten und steht unter 01 60 / 90 86 75 66 gerne für Fragen und Bewerbungen zur Verfügung.

**(Wild) -Schwein gehabt:
Feuerwehr rettet Borstenvieh**

aus dem Kanal

Die Bergkamener Feuerwehr hat schon eine Menge Tiere aus dem Datteln-Hamm-Kanal gerettet. Mit einem Wildschwein wie am Mittwochmorgen hatten es aber die Löschgruppen Rünthe und Heil noch nie zu tun gehabt.



Beim zweiten Versuch gelang es der Feuerwehr, das Wildschwein aus dem Datteln-Hamm-Kanal zu retten. (Fotos: Feuerwehr Bergkamen)

Eine Joggerin, die auf dem Rad- und Wanderweg auf der Kanalnordseite unterwegs war, hatte das in „Seenot“ geratene Tier entdeckt. Bevor die Frau die Feuerwehr alarmiert hatte, versuchte sie noch selbst die Bache zu einer Ausstiegsleiter an der Spundwand zu locken. Glücklicherweise konnten die beiden nicht zu einander kommen. „Wenn ein Wildschwein in Bedrängnis geraten ist, kann es sehr gefährlich werden“, erklärt Dirk Kempke, Löschgruppenführer der Rünther Feuerwehr. „Wenn es zubeißt, dann kann es einen Arm durchtrennen.“

Rettung des Wildschweins gelingt beim zweiten Versuch



Zunächst sollte das Wildschwein mit diesem Bagger aus dem Kanal an Land gehoben werden.

Dass die Bache Bärenkräfte hat, erfuhr das Team des Rünther Feuerwehrboots hautnah. Sie hatten das Wildschwein bereits am Boot fixiert und wollten es so in Höhe von Haus Aden zu südlichen Spundwand drän gen. Dort war bereits der Bagger eines Unternehmens, das zurzeit auf dem ehemaligen Bergbaugelände tätig ist, in Stellung gegangen. Doch bevor der Baggerführer das Wildschwein in der Baggerschaufel hatte, konnte es sich befreien.

Der zweite Rettungsversuch klappte dann. Die Besatzung des Rünther Feuerwehrboots fixierte erneut den etwa 70 Kilo schweren Brocken mit einer Wildschlinge und einem Seil. Diesmal brachte sie die Bache zum Kanalabschnitt in Höhe des Heiler Kraftwerks ohne Spundwände. Sobald das Wildschwein halbwegs festen Boden unter den Klauen hatte, bereit es sich erneut. Bevor es dann in Richtung Beversee ging, zeigte sich das Schwein von der ganz undankbaren Seite: Es zerfetzte die Hose eines Mitarbeiters des Wasser- und Schifffahrtsamts, der mit seinem Boot wie auch die Feuerwehr Lünen mit ihrem Boot zur Hilfe gekommen waren.

Glücklicherweise blieb es bei diesem Sachschaden. Fraglich ist, ob das Beverseegebiet überhaupt das Revier der Bache ist. Spaziergänger und Jogger, die es trotz des Schmuddelwetters in das Naturschutzgebiet treibt, sollten deshalb extrem vorsichtig sein. Mit Wildschweinen ist nicht zu spaßen.



Wildschweine können schwimmen. Nur bei hohen Spundwänden müssen auch sie passen.

Raubüberfall in Wohnung:

Polizei nimmt Täter fest

Am Dienstag vernahm gegen 11 Uhr ein Zeuge verdächtige Geräusche und Hilferufe aus einer Wohnung in der Freiherr-Vom-Stein-Straße in Selm. Die alarmierte Polizei konnte gegen 11:17 Uhr einen männlichen Einzeltäter festnehmen, der in der Wohnung ein älteres Ehepaar überfallen hatte und das Haus verlassen wollte.

Der 71-jährige maskierte Täter aus Lünen bedrohte die 86 und 79 Jahre alten Eheleute mit einem Messer und einer Spreng-, bzw. Brandsatz – Attrappe und zwang diese zur Herausgabe von Bargeld, EC-Karte und die dazugehörige PIN-Nummer. Das ältere Ehepaar erlitt einen Schock und wurde durch Rettungskräfte behandelt, konnte aber in der Wohnung bleiben.

Die Ermittlungen zu den näheren Tatumständen dauern noch an.